

Loki: Versklavt!

Von uk

Kapitel 10: Bruce Banner

«Sag das nochmal!» Bruce Banner konnte nicht fassen, was er eben zu hören bekommen hatte. «Du hast Loki bei dir? Als...» Er musste sichtlich erst Atem schöpfen, um das Wort aussprechen zu können, «...Sklaven?»

«Pscht! Nicht so laut.» Tony warf einen gehetzten Blick ins Hintere des Quinjets, wo die übrigen Avengers saßen und das Zepter begutachteten, das sie nach zähem Kampf mit den Hydra-Agenten in ihren Besitz gebracht hatten. «Das muss unter uns bleiben.»

Tony schwitzte, und das lag nicht an seinem Iron Man Anzug, den er noch immer trug. Er hatte sich die Entscheidung, Bruce von Loki zu erzählen, nicht leicht gemacht. Aber da er den Arzt und Wissenschaftler davon hatte überzeugen können, dass er das Zepter mit ihm zusammen erst noch ein wenig genauer studierte, ehe sie es Thor übergaben, war ihm gar nichts anderes übrig geblieben, als die Sache mit Loki zu beichten. Schliesslich war es kaum denkbar, dass Bruce nichts von ihm mitbekam, wenn er erst einmal bei Tony im Stark Tower arbeitete. Und davon mal abgesehen war Tony auch irgendwie froh, jemandem davon erzählen zu können. Die Sache belastete ihn mehr, als er es sich selbst eingestehen wollte.

Bruce und er würden wohl genügend Zeit haben, das Zepter genauestens untersuchen zu können, denn schliesslich hatten sie keine Ahnung, wann Thor zurückkehren würde. Tony war froh, dass er Banner davon hatte überzeugen können, dass diese Waffe – die es ja eigentlich war – ihm bei der Perfektionierung seiner neuesten Idee helfen konnte. Worum es dabei ging, hatte er dem Kollegen allerdings noch nicht verraten. Der musste jetzt sowieso erst einmal die Neuigkeiten in Sachen Loki verdauen...

«Tony, komm, du machst Witze, oder?» Bruce forschte sichtlich nach Anzeichen dafür im Gesicht seines Gegenübers und riss die Augen noch weiter auf, als er keine fand. «Das ist also alles Ernst gemeint?»

«Ja. Aber nochmal: sprich leise!»

«Entschuldige.» Bruce stützte den Kopf in beide Hände und schwieg erst einmal eine halbe Ewigkeit lang. Tony überliess ihn seinen Gedanken. Er hatte ihm in groben Zügen alles erzählt, was sich in den paar Tagen, seit Loki bei ihm abgeliefert worden

war, alles ereignet hatte. Auch die Sache mit ihrem kleinen 'Machtkampf' hatte er nicht ausgelassen – obwohl er keine genauen Details genannt hatte.

Trotzdem schien genau das bei Bruce hängen geblieben zu sein. «Du hast ihm absichtlich Schmerzen zugefügt, damit er...» Er unterbrach sich und suchte nach Worten, «...tut, was du willst?»

«Ich hatte keine andere Wahl! Wenn ich nachgegeben hätte, würde mir der Kerl jetzt auf der Nase rumtanzen.»

Banner wirkte geschockt. «Was..?»

«Bruce,» Tony neigte sich zu ihm hinüber, «Loki ist gefährlich, das dürfte dir doch wohl noch klar sein, oder? Ich musste einfach Härte zeigen, sonst wäre ich früher oder später unter die Räder gekommen.»

«Und jetzt... gehorcht er dir?» Er sprach das Wort 'gehorcht' aus, als wisse er kaum, was es bedeutete.

Tony nickte. Zu gerne hätte er dabei gegrinst, aber er fühlte sich im Grunde genommen ja genauso unbehaglich wie Bruce. «Ja. Stell dir mal vor!» begnügte er sich deshalb zu antworten. «Der grosse Möchtegern-Welteroberer aus Asgard gehorcht einem kleinen unbedeutenden Sterblichen wie mir.»

«Und was... für Aufgaben gibst du ihm so?» Langsam – ganz langsam – schien Bruce sich für das Thema erwärmen zu können.

Als Tony es ihm sagte, huschte sogar ein flüchtiges Lächeln um Banners Mundwinkel. «Putzen? Loki?» Beinahe hätte er laut losgelacht, aber Tonys beschwörender Blick hinderte ihn im letzten Moment daran. «Echt jetzt?»

Iron Man konnte gerade noch nicken, ehe er aus dem Augenwinkel heraus Steve Rogers näherkommen sah. «Worüber unterhaltet ihr zwei euch denn so intensiv?» wollte Captain America wissen und setzte sich zu ihnen.

Die beiden Männer warfen sich einen flüchtigen Blick zu. «Äh.... darüber, dass wir uns das Zepter bei mir noch etwas genauer anschauen wollen.» erwiderte Tony dann hastig – womit er ja immerhin einen Teil der Wahrheit sagte. «Ich meine, da wir nicht wissen, wann Thor zurück kommt, sollten wir die Zeit nutzen, nicht?»

Steves Gesicht wirkte besorgt. «Mag sein. Aber vergiss nicht, dass Thor uns gewarnt hat: das Zepter ist gefährlich.»

«Das ist uns bewusst, danke Cap!» gab Tony zurück. «Wir werden das Ding wie ein rohes Ei behandeln. Versprochen.»

Dass er den Experten für das Zepter schlechthin bei sich hatte verschwieg er geflissentlich. Auch Banner gegenüber erwähnte er noch nichts davon, dass er beabsichtigte, Loki beizuziehen. Denn der würde das mit Sicherheit als eine verrückte

Idee ansehen und vor allem glauben, dass es viel zu gefährlich war, Loki auch nur in die Nähe dieses Dings zu lassen.

Nun gut, einmal zuhause angekommen würde Tony seinen Kollegen dann auch noch darüber aufklären müssen, dass Loki schlicht keine andere Wahl hatte, als brav zu bleiben: dass er, wenn er ihnen oder dieser Welt in irgendeiner Weise gefährlich werden sollte, umgehend nach Asgard zurückgeholt... und hingerichtet würde.

Aber das musste warten, zumal er in den nächsten Stunden keinen Augenblick mehr mit Bruce alleine war.

Diese Gelegenheit ergab sich erst wieder, als sie auf dem Stark Tower landeten und sich die übrigen Avengers verabschiedeten – nicht, ohne Tony und Bruce nochmals einzuschärfen, dass sie vorsichtig sein sollten.

Sobald der Quinjet wieder in der Luft war, drehte sich Bruce zu Tony um und sagte: «Ich will ihn sehen.»

Loki wurde kreideweiss, als sich die Tür zu seinem Gefängnis öffnete und nicht nur Tony Stark, sondern auch Bruce Banner im Rahmen standen. Sein Mund klaffte auf, und unwillkürlich wich er einen Schritt zurück.

Tony konnte sich dagegen wehren, so viel er wollte: er genoss Lokis schockierte Reaktion. Mit einem leicht süffisanten Lächeln sagte er: «Wie du siehst, bin ich unversehrt zurück. Ich nehme an, du hast mich vermisst..?»

«J..ja klar, und wie.» Die Antwort hätte spöttisch klingen sollen, doch seine zitternde Stimme machte Loki einen Strich durch die Rechnung. Mit einem leisen Anflug von Panik fragte er sich, wie viele Avengers oben noch auf ihn warten mochten.

Interessanterweise schien Banner einen ähnlichen Schock zu verspüren. Auch sein Gesicht war ziemlich fahl, und er musste mehrmals leer schlucken. «Er ist es tatsächlich.» hauchte er tonlos.

Tony drehte sich flüchtig zu ihm um und klopfte ihm auf die Schulter. «Hab' ich doch gesagt.» Dann wandte er sich wieder an Loki. «Wie ich von Jarvis gehört habe, hast du dich ruhig und anständig verhalten. Ich würde sagen, dass ich dir deshalb zu deiner Klugheit gratuliere: etwas anderes hätte ich dir nämlich nicht empfohlen.»

Loki erwiderte Starks plötzlich sehr düsteren Blick nur flüchtig, ehe er sich kraftlos an der Wand abstützte und fragte: «Waren sie erfolgreich?»

Stark hob die Brauen. «Was lässt dich annehmen, dass es dir gestattet ist, mir irgendwelche Fragen zu unserer Mission zu stellen?»

Loki zuckte zusammen und wurde nochmals eine Spur bleicher. Überraschenderweise schien jedoch auch Banner bei diesen Worten zu erstarren. Er musterte Iron Man mit

leisem Entsetzen, sagte jedoch nichts.

Tony winkte ab. «Konnte ich mir grade nicht verkneifen.» Ein zynisches Lächeln huschte über sein Gesicht. «Du darfst fragen. Und du bekommst sogar eine Antwort... Ja, unsere Mission war erfolgreich. Das Zepter ist hier.»

«Wir wollen es untersuchen.» meldete sich Banner zu Wort. Da Tony ihm auf dem Weg nach unten anvertraut hatte, dass er Loki dabei haben wollte, fand er es an der Zeit, die Katze aus dem Sack zu lassen. Er selbst hatte zwar im ersten Moment schockiert ablehnen wollen – doch als Stark ihm dann erzählt hatte, was mit Loki geschehen würde, wenn er sie in irgendeiner Weise attackierte, war er beruhigt gewesen. So dumm, etwas Derartiges zu versuchen, war der Kerl gewiss nicht. Und da sie mit seiner Hilfe sehr viel schneller vorankommen würden, hatte er Tony schliesslich zugestimmt.

«Untersuchen?» Lokis Blick wanderte irritiert zwischen den beiden Männern hin und her. «Ihr habt mir doch zugestimmt, dass das Zepter nach Asgard gehört.»

«Ja, und das tue ich immer noch.» erwiderte Stark. «Aber da wir nicht wissen, wann dein Bruder hier auftaucht, um es abzuholen, wollen wir die Zeit nutzen.» Er holte kurz Luft und fügte hinzu: «Und du wirst uns dabei helfen.»

«Was?» Es war offensichtlich, dass Loki glaubte, sich verhört zu haben.

Stark liess sich nicht verunsichern. «Ja. Ich habe da so eine... Idee. Und ich glaube, das Zepter könnte mir dabei eine grosse Hilfe sein.»

Und dann vertraute er Bruce – und Loki – seinen neuesten 'Geniestreich' an: ein hochentwickelter Sicherheitsroboter, der in der Lage war, vernetzt und selbständig zu denken um die Menschheit vor Schaden zu bewahren. «Falls mal wieder irgendwelche Aliens hier einfallen.» schloss Stark seinen Bericht mit einem sarkastischen Blick zu Loki. «Wenn es mir gelingt, die Kräfte, die in diesem Zepter wirken, auf Ultron zu übertragen, hätten wir das perfekte Werkzeug, um in einem neuen Ernstfall die Welt vor der Zerstörung zu bewahren.»

«Ultron?» fragte Banner.

«Ja, so nenne ich ihn.» Stark verschränkte die Arme über der Brust. «Also, ich würde sagen: fangen wir an.»

Lokis Augen weiteten sich, und er wich nochmals einen Schritt zurück. Im ersten Moment wusste er nicht, ob er lachen oder einfach nur den Kopf schütteln sollte. Hatte Stark den Verstand verloren? Oder war das einfach nur ein ziemlich dummer Scherz?

Aber nein, er brauchte den Mann nur anzusehen, um zu wissen, dass es ihm absolut ernst war.

Ihm wurde heiss und kalt. Das war ja wunderbar... jetzt durfte er den beiden Männern da klar machen, dass sie im Begriff waren, mit dem Feuer zu spielen.

Mit einem Feuer, an dem sie sich garantiert verbrennen würden!

Und er konnte sich bereits jetzt ausmalen, wie gut seine Chancen standen, sie davon überzeugen zu können, den Unsinn zu lassen...

Sie standen schlicht bei Null.